
Denkmal der grauen Busse am Kiliansplatz

Heilbronn - Vor 70 Jahren unterzeichnete Hitler den sogenannten Gnadentod-Erlass. Die Opfer der "Euthanasie"-Aktion der Nationalsozialisten, insbesondere Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen, wurden 1940/41 in grauen Bussen zu Vernichtungsstätten transportiert. Mit einem mobilen "Denkmal der grauen Busse" wird an diesen Massenmord der Nazis erinnert. Ein in Beton nachgegossener Gedenkstein in Form eines Busses blockiert das Tor des Zentrums für Psychiatrie Weissenau in Ravensburg.

Ein zweiter Bus wechselt ab und an seinen Standort. Am Mittwoch, 19. Mai, 12 Uhr, wird er auf dem Heilbronner Kiliansplatz erwartet. Es sprechen die Initiatoren, Vertreter des Weinsberger Klinikums am Weißenhof, der Stadt Heilbronn sowie der evangelischen Kirche. kra